

SEKTION BIOGRAPHIEFORSCHUNG
IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Wolfram Fischer-Rosenthal, Universität Gießen

RUNDBRIEF Nr. 22

27. Dezember 1990

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Jahresende wollen wir Ihnen, die Sie weiterhin oder neu Ihr Interesse an der Sektionsarbeit bekundet haben, den versprochenen Werkstattbericht "Biographieforschung" übermitteln. Das nach dem letzten Rundbrief gezeigte Interesse an Information und die Bereitschaft zur Mitarbeit waren groß, und wir hoffen, daß die kommenden Tagungen und Mitteilungen die Erwartungen erfüllen, die an unsere Sektion gestellt werden können.

Die meisten, aber doch noch nicht alle, die Ihren Jahresbeitrag von 20 DM überweisen wollten, haben dies auch wirklich getan. Vielen Dank! Ich möchte jene bitten, denen dies noch nicht gelang, dies im neuen Jahr zusammen mit guten anderen Vorsätzen doch baldmöglichst zu erledigen. Einen Mahnbrief möchte ich eigentlich nicht verschicken, und irgendwie müssen doch die entstehenden Kosten gedeckt werden.

Noch ein Bonbon zum Jahresende für Ihre Planungen und zur Füllung des noch leeren (?) neuen Kalenders: Unsere Jahrestagung 1991 zum Thema "BIOGRAPHIEN IN DEUTSCHLAND" wird vom 9.-11. Mai 1991 an der Humboldt Universität in Berlin stattfinden.

Die Planungen sind bereits in vollem Gange; eine ausführliche Information, Vorprogramm und call for papers gehen Ihnen in den nächsten Tagen mit dem Januar-Rundbrief zu.

Mit guten Wünschen für 1991
Ihr/Euer

Wolfram Fischer-Rosenthal

SPRECHER

Prof. Dr. Wolfram Fischer-Rosenthal
Klinikum Universität Gießen
Abt. Med. Soziologie
Friedrichstr. 24
6300 Gießen
Tel.: 0641/702-2498; privat: 0641/28271

STELLVERTRETER

Prof. Dr. Dr. Peter Alheit
Universität Bremen
Forschungsschwerpunkt
»Arbeit und Bildung«
Bibliothekstraße
2800 Bremen 33
Tel.: 0421/218-2927 und 218-2044

Dr. Erika M. Hoerning
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
1000 Berlin 33
Tel.: 030/82995-340